



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Als der Großvater die Großmutter nahm**

**Wustmann, Gustav**

**Leipzig, 1895**

Denkspruch.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Und wie ein Leue  
Trog' ich dem Schicksal und sage nicht muck.

Ich und mein Fläschlein, wir scheiden uns nimmer,  
Bis mir der Lustbach des Lebens verrinnt,  
Und in des Schreiners verhaßtem Gezimmer  
Schreckbar ein ewiges Dursten beginnt.

Gluck gluck gluck gluck!

Dich muß ich missen,

Dorthin gerissen,

Unter des Grabsteins unnachteten Druck.

Sie nur, sie dursten nicht, die ihn erleben,  
Den einst die Todten erweckenden Ruf.

Kösilichen Wein muß es oben doch geben,

Wo er regiert, der die Neben erschuf.

Gluck gluck gluck gluck!

Klingt es dort wieder;

Himmliche Brüder

Reichen mir einen verjüngenden Schluck.

\*1810.

Langbein.

### Denkspruch.

Im Glück nicht jubeln und im Sturm nicht zagen,  
Das Unvermeidliche mit Würde tragen,  
Das Rechte thun, am Schönen sich erfreuen,  
Das Leben lieben und den Tod nicht scheuen  
Und fest an Gott und bessere Zukunft glauben  
Heißt leben, heißt dem Tod sein Bittres rauben.

1811.

Karl Streckfuß.